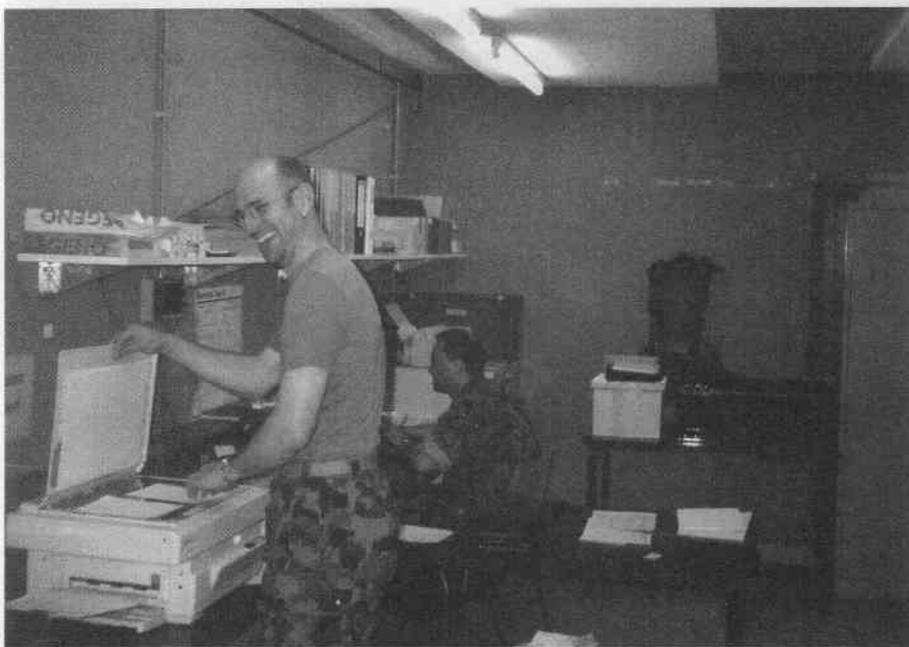


WK FP Kp 54 vom 13.6. – 7.7.2000

SF. Der Kdt der Stadtbasler Feldpost 54, Hptm Hess, ein Ostschweizer vom Bodensee, zeigt Freude. Er konnte die Error Meldung des Fotokopierers überlisten. Im Hintergrund Four Ohse.

**Fach Inspektion Zeughaus (FIZ)**

Altgediente und bewährte Männer staunten nicht schlecht, als zusammen mit dem Marschbefehl für den WK 2000 mit roter Farbe in dicken Lettern die Botschaft ins Haus flatterte, dass die gesamte Ausrüstung in den WK mitzubringen sei, was natürlich selbstverständlich beachtet wurde.

Die FP Kp 54 wurde "gefizt"

An besagtem Tag fuhr das Zeughaus Aarau mit schwerem Geschütz vor. Waffenkontrolleur, Waffenmechaniker und Spezialisten der Dienste der persönlichen Ausrüstung montierten ihre Arbeitsplätze am Standort unserer Kompanie.

Auch die FP Kp 54 war nicht untätig. Die perfekt geputzten Gewehre und Pistolen lagen fein säuberlich in preussischer Auslegeordnung bereit. Auch die Packungen standen bereit. Jedem Fw hätten vor Freude über dieser tadellosen Präsentation die Tränen in den Augen gestanden.

Die Unsicherheit in der Mannschaft, was FIZ wohl bringen möge, wich bald vollem Einsatz, denn auf viele Wünsche und Anliegen konnte seitens des Zeughauses Aarau eingegangen werden. Die gefürchtete Mat Kontrolle entpuppte sich zu einer klasse Dienstleistung seitens des Zeughauses.

Reparaturen an der persönlichen Waffe wurden vor Ort erledigt. Neue Feldpöstler erhielten unser Beret mit dazugehörendem Emblem, Helme und Gstältli wurden angepasst, kaputte Riemchen ersetzt. Zusätzliche Trikothemden konnten von den dazu Berechtigten bezogen werden und sämtliche Kleider wurden mit Mäuschen versehen.

Ein gelungener halber Tag, der uns alle an den Wandel unseres Arbeitgebers erinnert hat. Die Kompanien wurden zu Kunden, das Zeughaus zum Dienstleister.

Impressionen der FIZ



Zufriedener Feldweibel: Adj Uof Urs Fischer



Auch die Küche erhielt das Gstädtli neu verpasst. Küchengehilfe Binggeli geniesst seine letzten Dienstage.

